[SNF-News]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Nationalfonds legt im Jahresbericht 1987, der Ende Mai veröffentlicht wurde, mit zahlreichen Detailinformationen seine vielfältigen Tätigkeiten dar.

Der erste Teil ist den Aktivitäten der verschiedenen Organe (Stiftungsrat, Nationaler Forschungsrat, Forschungskommissionen und Geschäftstelle) auf nationaler und internationaler Ebene gewidmet. Der zweite Teil umfasst die vollständige Liste der 1987 bewilligten Projekte der "Allgemeinen Förderung" und der "Spezialförderung" (Nationale Forschungsprogramme). Zur Illustration der Förderungstätigkeit werden im letzten Teil acht Projekte in allgemein verständlicher Form vorgestellt. Der Bericht enthält ausserdem die Jahresrechnung und die personelle Zusammensetzung der Organe. Im Vorwort wird die Amtszeit des Ende 1987 zurückgetretenen Forschungsratspräsidenten, Prof. Alfred Pletscher, gewürdigt.

Der Jahresbericht ist in deutscher oder französischer Sprache bei der Geschäftsstelle des Nationalfonds kostenlos zu beziehen.

Publikationen

Druckkostenbeiträge an wertvolle wissenschaftliche Publikationen bilden — vor allem im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften — eine wesentliche Form der Valorisierung von Forschungsresultaten. Der Schweizerische Nationalfonds wendet für Publikationsbeiträge jährlich zwischen 1,5 und 2 Millionen Franken auf.

Als aktuelles Beispiel sei die 1987 erschienene erste Lieferung des monumentalen "Kommentars zur Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft" erwähnt. Das gleichzeitig in französischer und in deutscher Sprache publizierte Werk (in Loseblattform) stellt ein Gemeinschaftsunternehmen von 26 Staatsrechtslehrern aller Landsteile dar.

Nachdem der Nationalfonds bereits die Forschungsarbeiten durch die Salarierung von wissenschaftlichen Mitarbeitern finanziell unterstützt hat, leistet er nun zusammen mit den Kantonen auch namhafte Beiträge zur Veröffentlichung des Kommentars. Das vollständige Werk soll im Sommer 1989 in vier Teillieferungen von insgesamt rund 2200 Seiten vorliegen und wird verlegerisch von drei schweizerischen juristischen Fachverlagen gemeinsam betreut.

Nachwuchsförderung

Neben den Hauptsparten von Stipendien des Nationalfonds (für Anfänger und Fortgeschrittene) gibt es zwei Arten finanzieller Beihilfen, deren Beantragung nicht an Fristen gebunden ist: die Programme in Verbindung mit der Industrie und die Forschungsstipendien in Biotechnologie.

Die ersteren werden gemeinsam mit den betreffenden Firmen finanziert und sind für Schweizer oder in der Schweiz wohnhafte Forscher bis zum Alter von 40 Jahren bestimmt. Die letzteren kommen für Schweizer Antragsteller von höchstens 35 Jahren in Frage, die nach ihrem Studium bereits zwei Jahre lang in der Forschung auf einem Hauptgebiet der Biologie tätig waren.

Antragsformulare und weitere Informationen in Bezug auf diese beiden Angebote sind bei der Fachstelle für Stipendien des Nationalfonds erhältlich. □